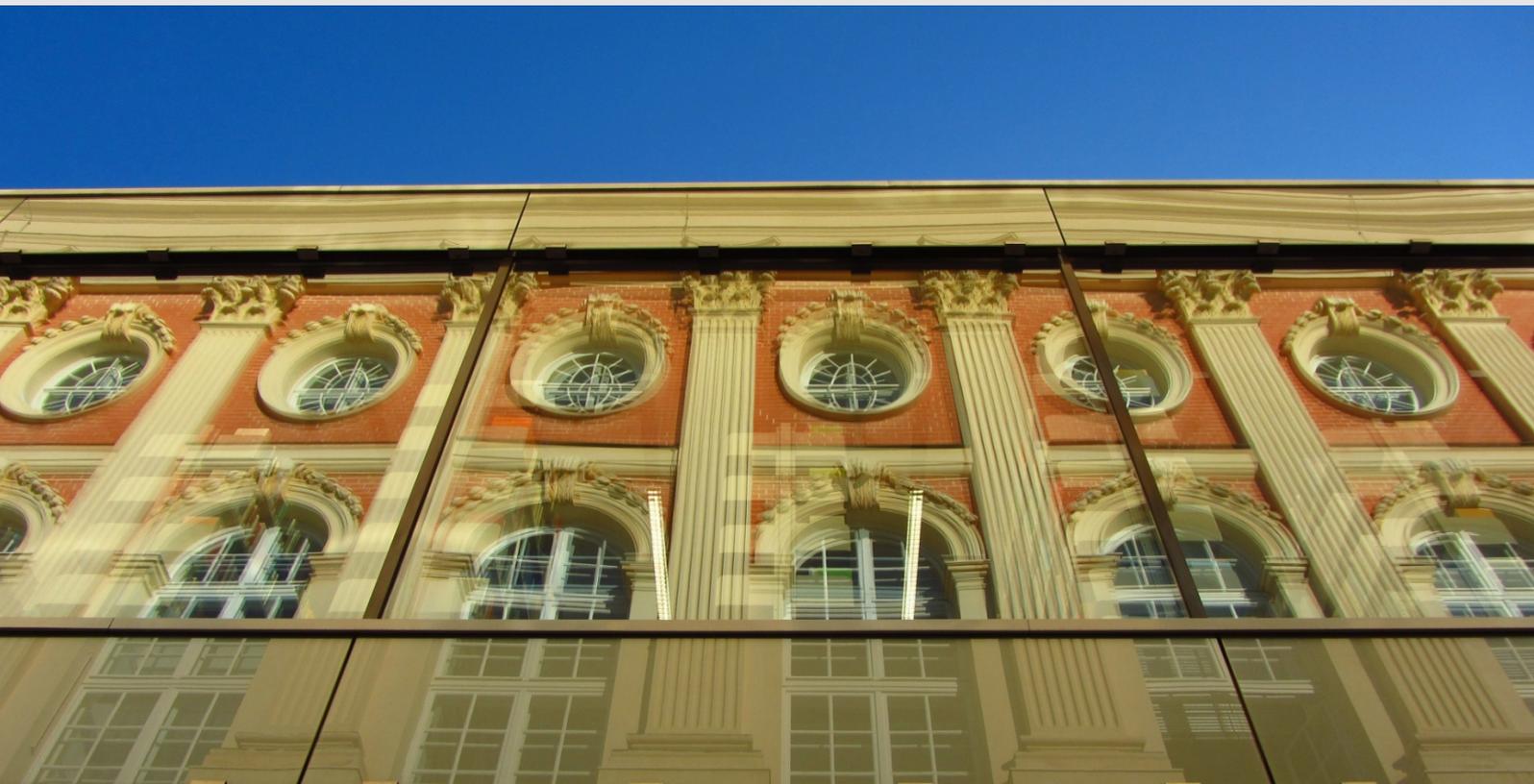




**Zentrum für Qualitätsentwicklung
in Lehre und Studium**



**Kurzprofil zur Konzeptakkreditierung
des Bachelorprogramms**

Kognitionswissenschaft

Inhaltsverzeichnis

Studienprogramm im Überblick	2
1. Kurzprofil des Studienprogramms	3
1.1 Einbettung des Studienprogramms in die Hochschule	3
1.2 Qualifikationsziele/Lernergebnisse und fachliche Schwerpunkte.....	3
1.3 Lehrmethoden	4
1.4 Zielgruppe(n).....	4
2. Zusammenfassende Bewertung.....	5
2.1 Bewertung der Studienqualität	5
2.2 Stärken und Schwächen.....	5
3. Beschluss.....	6
3.1 Erfüllung der formalen Kriterien	6
3.2 Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien.....	6
3.3 Beschluss Kommission für Lehre und Studium	6
3.4 Stellungnahme ZfQ	7
4. Datenquellen.....	7

Studienprogramm im Überblick

Hochschule (Anbieter des Studienprogramms)	Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Department Psychologie und Department Linguistik	
Name des Studienprogramms	Kognitionswissenschaft	
Abschlussbezeichnung	Bachelor of Science (B.Sc.)	
Charakterisierung des Studienprogramms (Studienform)	Joint Degree <input type="checkbox"/>	Double Degree <input type="checkbox"/>
	Masterprogramm <i>(mehrfach ankreuzen möglich):</i>	Präsenz <input type="checkbox"/>
	konsekutives Masterprogramm <input type="checkbox"/>	
	Profiltyp „forschungsorientiert“ <input type="checkbox"/>	Vollzeit <input checked="" type="checkbox"/>
	Profiltyp „anwendungsorientiert“ <input type="checkbox"/>	Teilzeit <input type="checkbox"/>
	PhD-Fast-Track-Option <input type="checkbox"/>	
	weiterbildendes Masterprogramm <input type="checkbox"/>	Blended Learning <input type="checkbox"/>
	Profiltyp „forschungsorientiert“ <input type="checkbox"/>	Lehramt <input type="checkbox"/>
	Profiltyp „anwendungsorientiert“ <input type="checkbox"/>	
	Gebührenfinanziert <input type="checkbox"/>	
<i>Ggf. Höhe Studiengebühren</i>		
berufsbegleitend organisiert <input type="checkbox"/>		
Regelstudienzeit	<i>Sechs Semester</i>	
Studienumfang	<i>180 Leistungspunkte (LP)</i>	
Aufnahme des Studienbetriebs zum	<i>WiSe 2021/22</i>	
Verantwortliche Professuren (mind. zwei)	Verantwortliche Professuren: 1) Prof. Dr. rer. nat. Ralf Engbert (Psychologie) 2) Prof. Dr. Shravan Vasishth (Linguistik)	Verantwortliches Institut/verantwortlicher Fachbereich: <i>UFS Kognitionswissenschaft und Departments Psychologie/Linguistik</i>
Aufnahmekapazität	30 (Studienjahr 2021/22)	
Zugangsvoraussetzungen	Hochschulzugangsberechtigung nach § 9 (2) BbgHG	
Erstakkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/>	

1. Kurzprofil des Studienprogramms

1.1 Einbettung des Studienprogramms in die Hochschule

Der Bachelorstudiengang Kognitionswissenschaft ist an der Humanwissenschaftlichen Fakultät angesiedelt. Bei der Planung der Maßnahmen zur Umsetzung des Leitbilds Lehre an der Fakultät wurden folgende Schwerpunkte festgelegt: Forschungsorientierung, Tätigkeitsfeldorientierung sowie zielgruppenspezifische Lehre.¹ Die im Curriculum verankerten Inhalte umfassen Grundlagenwissen in der gesamten Breite des interdisziplinären kognitionswissenschaftlichen Forschungsgebiets. Sie orientieren sich an akademischen Wissenschaftsgebieten der Psychologie und Linguistik.² Der Studiengang wird interdisziplinär vom universitären Forschungsschwerpunkt getragen und soll die Absolvent*innen in die Lage versetzen, forschungsorientiertes Fachwissen aus den Kognitions- und Neurowissenschaften mit modernen mathematischen und computerbasierten Methoden zu kombinieren.³

Das primäre Ziel des neuen Studiengangs Kognitionswissenschaft ist es, die Studierenden an die Forschung heranzuführen. So werden die Studierenden bereits in ihrem Bachelorstudium mit den relevanten Forschungsmethoden vertraut gemacht, die ihnen einen optimalen Übergang in die fachlich verwandten forschungsorientierten Masterprogramme ermöglichen.⁴

1.2 Qualifikationsziele/Lernergebnisse und fachliche Schwerpunkte

Die Fachvertreter*innen des geplanten Bachelorstudiengangs Kognitionswissenschaft haben in Anlehnung an die fachliche Expertise der Gesellschaft für Kognitionswissenschaft e.V. das Mustercurriculum für den geplanten Studiengang Kognitionswissenschaft weiterentwickelt und spezifiziert. Der Bachelorstudiengang Kognitionswissenschaft vermittelt forschungsorientiertes und interdisziplinäres Fachwissen auf dem Gebiet der Kognitions- und Neurowissenschaften. Der Studiengang beinhaltet einen großen Anteil an Methodenlehre. Die Absolvent*innen sind in der Lage, die Zusammenhänge der kognitionswissenschaftlichen Fächer zu erkennen und im Kontext einer interdisziplinären Forschung eigene wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten. Projektarbeiten befördern die Arbeit in kleinen Forschungsteams, die Erstellung gemeinsamer Zeitpläne, sowie die Planung, Durchführung und Auswertung von Projekten. Entwickelt werden weiterhin eine formal exakte Denkweise der Studierenden, ihre Kommunikationstechniken als auch Präsentationsfähigkeiten.

Insgesamt verfolgen die an der Universität Potsdam angesiedelten kognitionswissenschaftlichen Studienprogramme das Ziel, die Absolvent*innen auf wissenschaftliche

¹ Vgl. Selbstdokumentation zur Konzeptakkreditierung, S. 4.

² Vgl. ebenda.

³ Vgl. ebenda, S. 5.

⁴ Vgl. ebenda.

Tätigkeiten an Hochschulen, in Forschungszentren oder in den für das Fachgebiet relevanten Industriezweigen (bspw. Telekommunikation, Web-Designs, App-Entwicklung⁵) vorzubereiten.

Die Erreichung der angestrebten Qualifikationsziele des Studiengangs wird durch die Struktur des Studiengangs abgesichert. Die Kernfächer Psychologie und Linguistik werden nahezu gleichgewichtet mit den Methodenfächern Mathematik und Informatik verknüpft.⁶ Die Kompetenzen werden aufeinander aufbauend vermittelt. In den Modulbeschreibungen werden fachliche, methodische und personale Kompetenzen aufgeführt, die in Übereinstimmung mit den zu erreichenden Zielen des Studiengangs stehen. Die Formen der Modulprüfungen seien dabei auf die in den Modulen zu erwerbenden Kompetenzen abgestimmt.⁷

1.3 Lehrmethoden

Der Bachelor Kognitionswissenschaft bietet unterschiedliche Formen von Lehrveranstaltungen an. Grundlegende fachliche Kompetenzen werden in den Einführungsmodulen über Vorlesungen vermittelt. In den Vertiefungs- und Aufbaumodulen dominiert die Lehrveranstaltungsform Seminar, die einen intensiveren Austausch und hochschuldidaktische Methoden wie Gruppenarbeit, Projektarbeit, Vorträge, Diskussionen und Moderation ermöglicht. Im Bereich der Computerlinguistischen Techniken, mathematischer Modellierung, Statistik und empirischer Methoden sowie Mathematik und Informatik finden ergänzend auch Übungen statt.⁸

1.4 Zielgruppe(n)

Der Bachelorstudiengang Kognitionswissenschaft richtet sich an Studienbewerber*innen, die ein Interesse an linguistischen, psychologischen und informatischen Fragestellungen mitbringen und von den Möglichkeiten der Data Science, Mensch-Maschine-Interaktion sowie an kognitiven Prozessen interessiert sind. Es handelt sich dabei um eine Zielgruppe, die eine wissenschaftliche Karriere in der Forschung anstrebt und bereit ist, sich mit neuen wissenschaftlichen Fragestellungen zu befassen. Mathematische und informatische Befähigung wird vorausgesetzt.⁹

⁵ Vgl. ebenda, S. 9.

⁶ Vgl. ebenda, S. 15.

⁷ Vgl. ebenda, S. 7.

⁸ Vgl. ebenda, S. 19.

⁹ Vgl. ebenda, S. 20f.

2. Zusammenfassende Bewertung

2.1 Bewertung der Studienqualität

Die Einrichtung des Bachelorstudiengangs Kognitionswissenschaft wird von allen drei Gutachtern befürwortet.¹⁰ Da es sich um einen Bachelorstudiengang handelt, liegt der Fokus auf der Grundlagenvermittlung und dem Erwerb methodischer Kompetenzen, der die Studierenden zur Weiterbildung über einen konsekutiven Masterstudiengang befähigen soll. Hierbei wird das interdisziplinär aufgestellte Studienprogramm durch die Anwendungsfächer Psychologie und Linguistik und die Methodenfächer Mathematik und Informatik getragen. Die Module präsentieren eine gute Vielfalt unterschiedlicher Unterrichtsformen und entsprechen dem Stand der Community.¹¹

Auch die strukturelle Gestaltung des Studiengangs (intensive Betreuung durch Lehrende, Förderung von Teamarbeit und Präsentationsfähigkeit durch ausgewählte Veranstaltungs- und Prüfungsformen, Nutzung eines begleitenden E-Learning Systems, Inhalte in englischer Sprache, Programmierprojekte, Schulung analytischen Denkens und Arbeitens durch Einbindung in aktuelle Forschungsfragen) sollte zur Entwicklung professioneller Skills beitragen und so die Studierenden beim Berufseinstieg unterstützen.¹²

2.2 Stärken und Schwächen

Zu den Stärken des Studienprogramms zählt der Fachgutachter die gute Ausgewogenheit zwischen der Vermittlung von Grundlagen und spezifischen, weiterführenden Kursen. Darüber hinaus hebt er den Mix der unterschiedlichen Veranstaltungsformen als auch der Prüfungsarten hervor.¹³ Der Gutachter der Berufspraxis erachtet die Vermittlung methodischer Kompetenzen als sehr positiv, ebenso wie er eine im Konzept des Studiengangs anvisierte kleine Kohorte sehr begrüßen würde.¹⁴ Aus Sicht des externen studentischen Gutachters ist sowohl die Einbindung mathematischer Module als auch das große Angebot an Informatikmodulen sehr gelungen. Zudem ist die starke interdisziplinäre Ausrichtung des Studienprogramms positiv hervorzuheben.¹⁵

Monita des Fachgutachters beziehen sich insbesondere auf die Umsetzung des optionalen Auslandsaufenthaltes und die Abfolge einzelner Module im Studienverlaufsplan.¹⁶ Zu dieser Einschätzung gelangt auch der externe studentische Gutachter, ergänzt dazu jedoch die wünschenswerte obligatorische Verankerung der Informatikmodule, die bisher nur optional anzuwählen sind. Weiteres Ausbaupotenzial sieht er beim

¹⁰ Vgl. Fachgutachten zum Bachelorprogramm Kognitionswissenschaften, o. P.; Gutachten der Berufspraxis zum Bachelorprogramm Kognitionswissenschaften, o. P.; externes studentisches Gutachten zum Bachelorprogramm Kognitionswissenschaft, S. 1.

¹¹ Vgl. ebenda.

¹² Gutachten der Berufspraxis zum Bachelorprogramm Kognitionswissenschaften, o. P.

¹³ Vgl. Fachgutachten zum Bachelorprogramm Kognitionswissenschaften, o. P.

¹⁴ Vgl. Gutachten der Berufspraxis zum Bachelorprogramm Kognitionswissenschaften, o. P.

¹⁵ Vgl. externes studentisches Gutachten zum Bachelorprogramm Kognitionswissenschaft, S. 5.

¹⁶ Vgl. Fachgutachten zum Bachelorprogramm Kognitionswissenschaften, o. P.

Umfang der Teilnahmevoraussetzungen und der Nutzung alternativer Programmiersprachen.¹⁷ Der Gutachter der Berufspraxis regt zudem die Ausweitung möglicher Berufsfelder und die Einbindung eines außeruniversitären Praktikums an. Weiterhin ist die Einbindung von Gastlehrenden für ihn nicht ausreichend nachvollziehbar dargestellt.¹⁸

In der von der Studienkommission eingereichten Stellungnahme zur Begutachtung des Bachelor Kognitionswissenschaft, wurde auf alle genannten Monita Bezug genommen, z.T. hat das Fach die Vorschläge bereits während der hochschulinternen Prüfverfahren in den studiengangsrelevanten Dokumenten berücksichtigt, bspw. wurden zwei Informatikmodule verpflichtend ins Curriculum integriert und ein neues fachübergreifendes Wahlmodul ergänzt und die Berufsfelder erweitert.

3. Beschluss

3.1 Erfüllung der formalen Kriterien

Die formalen Kriterien sind erfüllt.

3.2 Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.

3.3 Beschluss Kommission für Lehre und Studium

LSK 14/288, 03.03.2021:

Erfragt wurde in der Sitzung der Hintergrund der unterschiedlichen Arbeitsbelastungen in gleich großen Modulen. Die Fachvertreter*innen informierten darüber, dass es sich hier um Bestandsmodule unterschiedlicher Institute handle und daher vorerst keine Änderungen möglich seien.

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Präsidenten und dem Senat, der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kognitionswissenschaft an der Universität Potsdam zuzustimmen.

Beschluss LSK 14/288, 03.03.2021 (15:0:0)¹⁹

Die Kommission für Lehre und Studium stimmt der Konzeptakkreditierung bis zum 30.09.2029 zu.

Beschluss LSK 15/288, 03.03.2021 (15:0:0)

¹⁷ Vgl. externes studentisches Gutachten zum Bachelorprogramm Kognitionswissenschaft, S. 2ff.

¹⁸ Vgl. Gutachten der Berufspraxis zum Bachelorprogramm Kognitionswissenschaften, o. P.

¹⁹ Abstimmung (Zustimmung; Enthaltung; Ablehnung)

3.4 Stellungnahme ZfQ

Das Studienprogramm wurde einer Rechts-, Kapazitäts- und Qualitätsprüfung unterzogen. Die Empfehlungen und Auflagen wurden vor dem Beschluss durch den Senat erfüllt.

4. Datenquellen

Selbstdokumentation zur Konzeptakkreditierung, 20. April 2020

Perspektivgespräch II, 29. April 2020, 15.00 Uhr

Protokoll zum Perspektivgespräch II vom 12. Juni 2020

Fachgutachten:

- Vertreter der Wissenschaft: Prof. Dr. Peter König, Institut für Kognitionswissenschaft, Arbeitsgruppe Neurobiopsychologie, Universität Osnabrück
- Vertreter des Arbeitsmarkts: Dipl.-Psych. Michael Hoppstädter, Teamleiter Scientific Support, Brain Products GmbH
- Externer studentischer Gutachter: Vincent Plikat, Universität Tübingen

Stellungnahme der Studienkommission zur Begutachtung des BSc Kognitionswissenschaft vom 02.11.2020

Protokoll zur LSK 288 vom 03.03.2021

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kognitionswissenschaft an der Universität Potsdam vom 10. Februar 2021; URL: <http://www.uni-potsdam.de/am-up/2021/ambek-2021-10-298-303.pdf>

Elektronischer Modulkatalog (PULS) für den Bachelor Kognitionswissenschaft; URL: https://puls.uni-potsdam.de/qisserver/rds?state=verpublish&publishContainer=ModulbaumAnzeigen&modulkatalog.mk_id=400&menuid=&topitem=modulbeschreibung&subitem=